

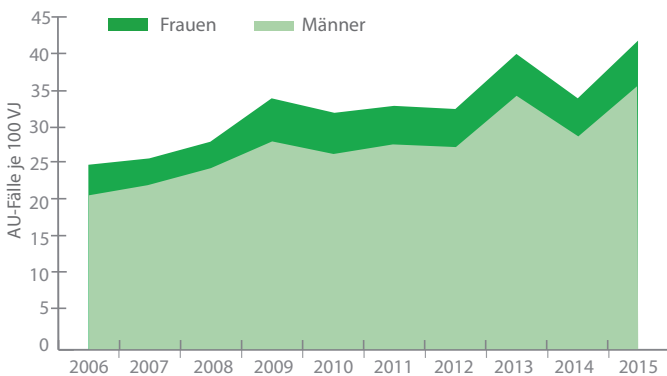
Mit dem Herbst kommt der Schnupfen

Männer sind seltener erkältet

Ist das zwangsläufig so? Meine Kollegin sagt: "Nein!" Und schon beginnt der alte Geschlechterkampf. Die wehleidigen Männer würden sich seltener die Hände waschen und daher häufiger an Infektionen der oberen Atemwege (Erkältung) erkranken. Ich halte dagegen: Männer haben seltener Erkältungen, da sie weniger in-

tensive Kontakte mit Menschen im Beruf (Pflege, Erziehung, Verkauf) haben. Auch arbeiten sie seltener in überhitzten Büros, die die Schleimhäute austrocknen und Infektionsmöglichkeiten dadurch begünstigen. Und wenn ein Mann eine Erkältung hat, geht er noch lange nicht zum Arzt. So viel zu den Stereotypen.

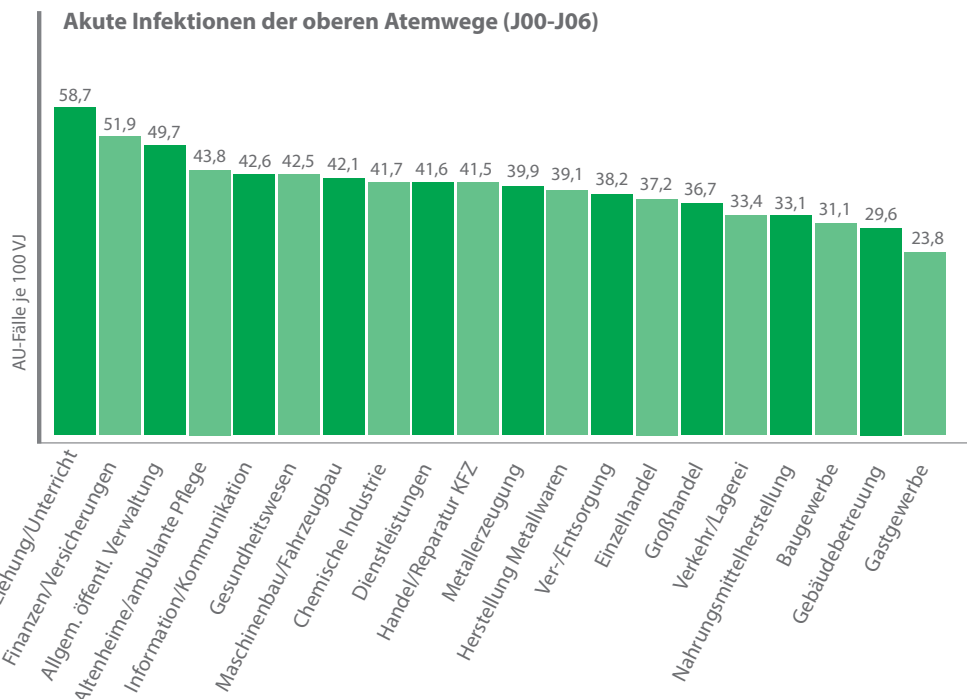
Akute Infektionen der oberen Atemwege (J00-J06)



Bei den AOK-versicherten Beschäftigten im Rheinland ist in den letzten zehn Jahren die AU-Fallhäufigkeit bei den Frauen durchweg höher ausgeprägt als bei den Männern. Durchschnittlich lagen die Frauen etwa mit fünf Fällen je 100 VJ über den Werten der Männer. Deutlich zu erkennen sind in der Grafik die stark ausgeprägten Erkältungsgipfel in den Jahren 2009, 2013 und 2015.

Die meisten AU-Fälle aufgrund von Erkältungserkrankungen kommen in Branchen mit einem hohen Frauenanteil vor. Bei den ersten sechs Branchen – mit Ausnahme der Branche Information/Kommunikation – liegt ein Frauenanteil über 50 Prozent vor. Diesen Branchen gemeinsam sind ein intensiver Kundenkontakt und das Arbeiten in geschlossenen Räumen. Beides begünstigt die Ansteckungsgefahr.

Akute Infektionen der oberen Atemwege (J00-J06)



Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • www.bgf-institut.de

Auskunft im Team Psychologie und Reporting: Petra.Meisel@bgf-institut.de

